

Beiträge zur Berliner Wetterkarte

Herausgegeben vom Verein BERLINER WETTERKARTE e.V.

zur Förderung der meteorologischen Wissenschaft

c/o Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin, C.-H.-Becker-Weg 6-10, 12165 Berlin

18/10

<http://www.Berliner-Wetterkarte.de>

ISSN 0177-3984

SO 08/10

2.3.2010

Wieder Blizzard in den Nordost-USA – Rekord-Kälte in Nordrussland

Jeff Masters, Ann Arbor, USA (übersetzt von W. Wehry)

In seinem Blog <http://www.wunderground.com/blog/JeffMasters/show.html>

veröffentlichte Jeff Masters am 27. Februar 2010 unter dem Titel "Heavy snow, high winds, flooding for the Northeast; destructive Winter Storm Xynthia nears Europe" (= „Starkschneefall, hohe Windgeschwindigkeiten, Überschwemmungen/ zerstörerischer Winterorkan Xynthia nähert sich Europa“) Informationen zu aktuellen Unwettern. Bemerkenswert ist, dass er den von der Berliner Wetterkarte am 26.2.10 vergebenen Namen für diesen Sturm nennt, wobei er auch die vom Spanischen Wetterdienst AMET am 27.2., 09.30 Uhr, herausgegebene Orkanwarnung RACHAS MUY FUERTES O HURACANADAS DE MADRUGADA QUE PROBABLEMENTE ALCANCEN 160 KM/H übernimmt, dass also Windgeschwindigkeiten von Hurrikanstärke bis zu 160 km/h erwartet werden. Inzwischen ist dieser Orkan auch über Deutschland hinweggezogen.

Erneut Blizzard im Nordosten der USA

Zum Blizzard teilt Jeff Masters am 27.2. mit: „Ein starker Wintersturm“ (s. Abb. 3) „schlägt heute weiterhin im Nordosten der USA zu, wobei er über dem Long Island Sound bei einem Kerndruck von 979 Hektopascal Starkschneefall, Starkregen und Sturm bringt. Mehr als 2 Fuß (50 cm) Schnee gab es im östlichen New York nahe Albany und den umgebenden Regionen von West-Massachusetts und Süd-Vermont. In West-Halifax, Vermont, wurde sogar 38,5 Inches = 96 cm Schnee gemessen. Weiter östlich gab es Starkregen mit einem Maximum von 8,38 Inches = 213 l/m² in Scarborough/ Maine ...Wind um 60 mph = 100 km/h gab es allgemein in den Appalachen mit dem Maximum auf dem Mt. Washington mit 123 mph = knapp 200 km/h.“



Hier nach Angaben von NOAA die Liste der „top-10“ für den Central Park, New York:

26,9"	= 68 cm	11./12.2.2006
26,4"	= 67 cm	26./27.12.1947
21,0"	= 53 cm	12.-14.3.1888
20,9"	= 53 cm	25./26.2.2010
20,2"	= 51 cm	7./8.1.1996
19,8"	= 50 cm	16.7.2.2003
18,1"	= 46 cm	7./8.3.1941
17,7"	= 45 cm	5.-7.2.1978
17,6"	= 45 cm	11./12.2.1983
17,5"	= 44 cm	4.-7.2.1920

Abb. 1 (oben): Verschneite Landschaft und durch Schneelast umgebrochener Baum in Ringwood, New Jersey, am 26.2.2010. (Foto: thespa via Masters) - **Abb. 2 (unten):** In der Nähe der 59. Street (Queensboro Bridge), New York. Im benachbarten Central Park wurde eine Schneehöhe von 20,8 Inches = 53 cm gemessen. (Foto: grach via Masters)

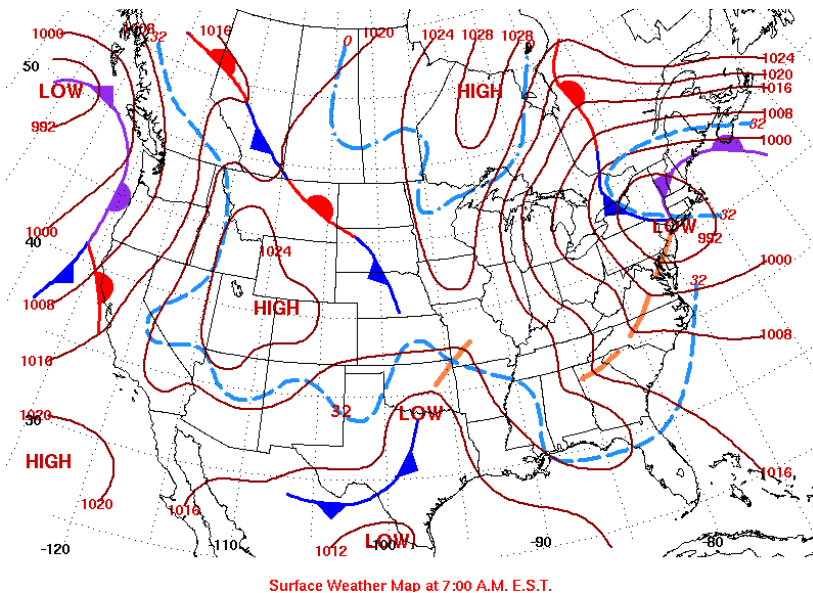


Abb.3: Wetterlage vom 26.2.2010, 07 Uhr Ostszeit (02 UTC) von NOAA

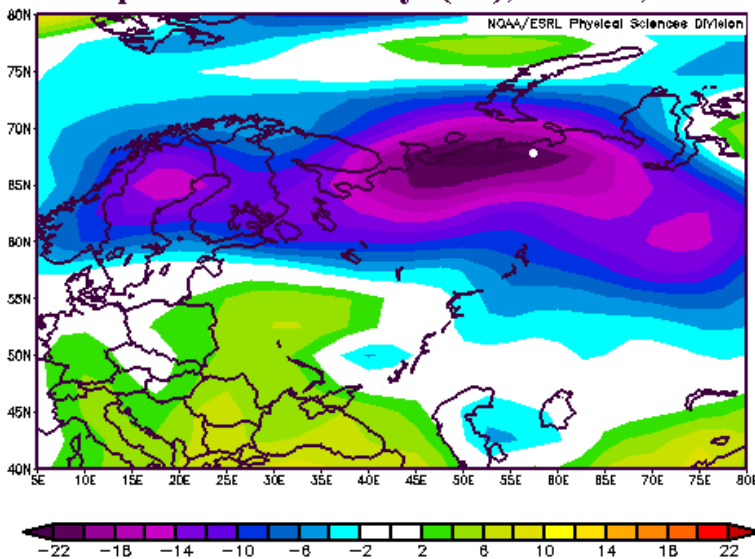
Jeff Masters weiter: „Der Sturm brachte in New York City einen Allzeit-Rekord für die höchste Schneefall-Summe in einem Monat: 36,9 Inches = 94 cm. Der bisherige Rekord stammt mit 30,5 Inches = 77 cm vom März 1896. Allerdings verzeichnet die alte Lower Manhattan WB Station für den Februar 1894 37,9 Inches = 96 cm. Der gestrige Schneesturm bringt New York City auf eine Gesamtschneesumme von 51,4 Inches = 131 cm für den Winter 2009/10, was bedeutet, dass dies der elftschneereichste Winter seit 1869 ist. Chris Burt, Autor des Buches *Extreme Weather*,

gibt als höchsten Wert 81,5 Inches = 207 cm für den Winter 1867/68 an, allerdings noch vor den offiziellen Messungen im Central park, die 1869 begannen. Der zweit-schneereichste Winter war mit 75,6 Inches = 192 cm 1995/96.“

Rekordkälte in Nordrussland

Jeff Masters schreibt am 22.2.2010: „Der berühmte russische Winter, Fluch der Armeen von Napoleon und Hitler, trat in ‚klassischer‘ Form im Winter 2010 auf. Brutale Kälte gab es in diesem Winter im europäischen Teil Russlands, und am 19.2.2010, 09 Uhr Ortszeit (06 UTC) wurde in Hoseda-Hard (67°N/ 59°E) -56,4°C gemessen - die zweitniedrigste Temperatur, die in Europa bisher erreicht wurde....Die Stadt liegt in einem flachen Flussbett (84 m über NN), wo sich häufig Kaltluft ansammelt. Diese Gegend ist als Europas Kaltluft-Pol bekannt. Die bisher niedrigste Temperatur Europas wurde dort am 31.12.1978 in Ust’Schugor (64°15’N/ 58°45’E) mit -58,1°C erreicht. In der Nähe liegt Pechora, die größte Stadt der Umgebung mit etwa 50.000 Einwohnern, in der am 9.2.1946 die drittniedrigste Temperatur mit -56,0°C gemessen wurde. Es ist möglich, dass in Hoseda-Hard jetzt die Temperatur noch ein Grad niedriger war, weil nur drei-stündliche Meldungen vorliegen.“

Temperature Anomaly (°C), Feb. 19, 2010



Die Stadt liegt in einem flachen Flussbett (84 m über NN), wo sich häufig Kaltluft ansammelt. Diese Gegend ist als Europas Kaltluft-Pol bekannt. Die bisher niedrigste Temperatur Europas wurde dort am 31.12.1978 in Ust’Schugor (64°15’N/ 58°45’E) mit -58,1°C erreicht. In der Nähe liegt Pechora, die größte Stadt der Umgebung mit etwa 50.000 Einwohnern, in der am 9.2.1946 die drittniedrigste Temperatur mit -56,0°C gemessen wurde. Es ist möglich, dass in Hoseda-Hard jetzt die Temperatur noch ein Grad niedriger war, weil nur drei-stündliche Meldungen vorliegen.“

Abb. 4 (oben): „Abweichung der Temperatur vom Mittel am 19.2.2010. Die Temperatur an Europas Kältepol (weißer Punkt) lag mehr als 22°C unter dem Mittel. (Abb. von NOAA/ ERS�)“

Abb. 5 (nebenstehend): „Ein Denkmal im Bereich von Europas Kältepol markiert in der Nähe von Hoseda-Hard den Polarkreis. (Bild von Mactak via Masters)“

